

Es stand in der Presse

2008-03-29, Qualifizierungsmaßnahme Erlebnisbahn Rahden, Neue Westfälische Nr. 74, Ausgabe Altkreis Lübbecke

Ein Wunsch wird Wirklichkeit

Stillgelegte Bahnstrecke von Rahden nach Wagenfeld soll wieder genutzt werden

■ **Rahden/Wagenfeld.** So gut war die Trasse seit vielen Jahren nicht mehr zu sehen. Der Wildwuchs ist weitgehend entfernt. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um ein ehrgeiziges Projekt zu verwirklichen.

Die Bahngleise zwischen Rahden- und Wagenfeld-Ströhen sollen in Zukunft wieder genutzt werden. Züge sind es zwar nicht, doch bleibt die Bahnstrecke erhalten – für Draisinenfahrten. Mitarbeiter der Beschäftigungsgesellschaft Euwatec haben im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme die Trasse freigeschnitten – bis zum früheren Bahnhof Ströhen/Hann.

Rahdens Bürgermeister Bernd Hachmann geht davon aus, dass die Draisinenstrecke im Herbst offiziell eingeweiht wird. Der Fahrbetrieb starte dann im nächsten Frühjahr. Der Vertrag mit dem Betreiber sei weitgehend unterschiftsreif.

Mit der Deutschen Bahn AG ist sich die Gemeinde Wagenfeld hinsichtlich des Kaufpreises einig geworden. Der Vertrag werde noch zugesandt, sagte Bürgermeister Wilhelm Falldorf. Kaufen wird die Gemeinde Wagenfeld nicht nur die Bahngleise, sondern auch das Bahnhofsgelände.



Modell auf dem Gleis: Noch gibt es Draisinen in Rahden allenfalls im Miniatur-Format. Ab dem kommenden Frühjahr soll die richtigen Draisinen nördlich des Bahnbetriebswerkes auf die Reise gen Norden gehen. FOTO: JOERNSPREEN-LEDEBUR

Vom früheren Bahnhof aus sollen die Nutzer der Draisinen-Touren eine andere Attraktion ansteuern können – das Moor. Der Naturschutzbund wird hier einen Moor-Erlebnispfad anlegen. Die Arbeiten sollen nach Angaben von Bürgermeister Falldorf in diesem Jahr beginnen. Offen ist noch, wie der Draisinen-Endbahnhof mit dem „Moorpad“ verbunden wird. „Per Moorbahn wäre schön“, meint Falldorf. Die Schienen sind noch vor-

handen, doch sind sie stellenweise unter Wildwuchs verschwunden.

Wenn eine Sanierung der Moorbahn den finanziellen Rahmen sprengt, dann müsse man über Alternativen nachdenken. „Aber wir konzentrieren uns auf die Moorbahn. Die gehört zu Wagenfeld einfach dazu“, macht Falldorf. Spätestens Anfang 2009 solle die Verbindung zwischen Bahnstrecke und „Moorpad“ fertig gestellt sein.